

**Sachstandsbericht Telenotarzt (TNA)**



Nachfolgend möchte ich einen aktuellen Sachstandsbericht in Bezug auf die Einführung eines Telenotarzt Systems für die Stadt Dortmund vorstellen.

Chronologie:

- Im November 2019 wurde durch den für die Feuerwehr zuständigen Dezernent Herrn Dahmen die Willensbekundung Telenotarzt Standort zu werden ausgesprochen.
- Im Verlauf des Restjahres 2019 wurden Informationen zu der technischen und logistischen Voraussetzung eingeholt und bewertet, sowie die daraus resultierenden notwendigen Schritte erfasst. U.a. nahmen Vertreter der Feuerwehr das vorhandene TNA System der Stadt Aachen vor Ort in Augenschein und durften sich so von der Leistungsfähigkeit der dort vorgehaltenen Technik überzeugen.
- Im Januar 2020 wurde gegenüber der Bezirksregierung Arnsberg die Willensbekundung zum Aufbau eines TNA Systems für Dortmund schriftlich eingereicht.
- Im Februar 2020 hat das Land mit den Kostenträgern einen Letter of Intent für die flächendeckende Einführung des Telenotarzt (TNA) in NRW unterzeichnet. Die daraus resultierende Abfrage des Ministeriums wurde seitens der Stadt Dortmund erneut positiv beantwortet. Eine abschließende Rückmeldung des Landes hierzu steht noch aus. Erste positive Signale sind bereits erkennbar.
- Im März 2020 gab es ein Gespräch mit dem Kreis Unna sowie der Stadt Hagen für die gemeinschaftliche Einführung des TNA und Bildung einer Trägergemeinschaft, gemäß den Vorgaben des Landes. Beide Gesprächspartner haben sich positiv geäußert und den Willen bekundet gemeinsam mit der Stadt Dortmund das TNA System unter Führung der Stadt Dortmund umzusetzen.

Technik:

- Im Rahmen der Corona Lage wurden zusätzliche EKG Geräte im Zuge einer vorgezogenen Ersatzbeschaffung erworben. Die beschafften Geräte entsprechen bereits den Anforderungen für das TNA System und sind somit nach der Corona Lage für die TNA Umsetzung direkt einsetzbar.
- Das gleiche gilt für die zusätzlichen Beatmungsgeräte, um hier die Leistungsfähigkeit mit einem Arzt besetzten Rettungsmittel abzubilden.

- Im Verlauf der Einsatzplanung Corona, wurde ein TNA light System (reduzierte Leistung gegenüber dem vollständigen TNA System) entwickelt, um einem möglichen Wegfall (infektionsbedingt) von Notärzten entgegen zu wirken und dieses mit kurzem Vorlauf einzuführen.
- Für das Jahr 2020 und 2021 werden 14 Rettungswagen ersatzbeschafft. Hierbei wird die Nachrüstung oder idealer Weise der direkte Einbau für die TNA Technik bereits berücksichtigt. Bei vollständiger Ausrüstung der Fahrzeuge mit entsprechender Technik belaufen sich die zusätzlichen Kosten auf ca. 23.000 € pro Fahrzeug. Die Mehrkosten sind im Rahmen der Gebührenkalkulation zu berücksichtigen.
- In den vorhandenen Räumlichkeiten der Leistelle ist die Unterbringung und technische Anbindung des TNA möglich. Verbindliche Planungen sind jedoch erst nach erfolgter Entscheidung des Landes sinnvoll.

#### Organisatorisch:

Für die weitere Umsetzung des Projektes sind die nachfolgenden Schritte noch notwendig:

- Positive Rückmeldung des Landes, mit dem Auftrag Telenotarztstandort zu werden.
- Einberufung einer Projektgruppe für die Umsetzung
- Konzepterstellung zur Vorlage bei den Kostenträgern und Zusage der Kostenübernahme.
- Finanzmittelbereitstellung für den technischen und personellen Ausbau.
- Schließung der Kooperation mit der Stadt Hagen und dem Kreis Unna
- Umsetzung der notwendigen Schritte für die Etablierung

Für weitere Fragen stehe ich jederzeit zur Verfügung.

apl. Herlinghaus